



Türkei: Aktiv zur Kriegsdienstverweigerung

Aufruf - ARTE-Journal - Veranstaltungsangebot

von Connection e.V.

(15.01.2020) Erneut haben einige Kriegsdienstverweigerer aus der Türkei zur aktuellen Politik der türkischen Regierung Stellung bezogen. "Die Türkei verschärft die Spannungen im Mittelmeer und Libyen. Das türkische Parlament beschloss den Einsatz von Militär in Libyen. Mit einer neuen Erklärung wollen wir zeigen", so der Journalist und Kriegsdienstverweigerer Halil Savda, "dass wir uns gegen diesen Kriegseinsatz stellen. Wir wollen damit die Opposition gegen Krieg stärken."

Beitrag im ARTE-Journal

Die Situation von Kriegsdienstverweigerern aus der Türkei griff auch das ARTE-Journal in einem gestern gesendeten Beitrag auf. Anhand des Beispiels des in Deutschland Asyl suchenden Beran Mehmet Isçi wird gezeigt, mit welchen Repressionen Kriegsdienstverweigerer in der Türkei rechnen müssen, mit dem Entzug bürgerlicher Rechte, mit Zwangsrekrutierung und Gefängnis. Kriegsdienstverweigerern wird jedoch der Schutz in den Asylverfahren verwehrt, dabei hat sich "gerade in den vergangenen Monaten die Lage für türkische Soldaten zugespitzt, zuletzt mit dem Beschluss eines Einsatzes in Libyen. Erdogans Machtdemonstrationen, ausgetragen auf dem Rücken junger Männer: Dagegen leisten sie politischen Widerstand." (...mehr - ab 7:52 - nur heute)

Veranstaltungsangebot mit Halil Savda

Connection e.V. hat angesichts der Entwicklungen in der Türkei gemeinsam mit dem Bildungswerk der DFG-VK Hessen die Initiative ergriffen und den auf Zypern lebenden Halil Savda im März und April 2020 für Veranstaltungen nach Deutschland eingeladen: "Mit einer Veranstaltung mit dem aus der Türkei stammenden Kriegsdienstverweigerer und Journalisten Halil Savda bieten wir die Möglichkeit, mehr aus erster Hand zu erfahren. Halil Savda wird über die Lage im Südosten der Türkei und den Krieg berichten und über die Grenzen und Möglichkeiten, wie Gruppen und Organisationen in der Türkei für Demokratie, Frieden und Menschenrechte arbeiten können." Gruppen, die Interesse an der Durchführung an einer Veranstaltung haben, können sich über www.Connection-eV.org/veranstaltung-tuerkei-form zurückmelden oder direkt an Connection e.V. wenden.